

# bärenstark

Eine Zeitung für Kinder, Eltern, Spender und Helfer

Nr. 27  
Sommer 2012



"GOLDENE BILD der FRAU 2012": Die Gala in Berlin

"Herzenswünsche Racing Team": Alle in die Boxengasse!

Alex schwärmt von Musicals und Meisterköchen

Laura und der "Graf"



Deutschland  
Land der Ideen  
Ausgewählter Ort 2009

Herzenswünsche e.V.  
Verein für schwer erkrankte Kinder & Jugendliche





## Liebe Herzenswünsche-Freundinnen und Freunde!

In diesem Monat ist unser Verein "Herzenswünsche" e.V. genau 20 Jahre alt. Wenn wir einen Blick auf unsere Anfänge richten, so war der Beginn doch recht mutig! Mit kleinen Schritten mit einem Telefon, einem Aktenordner und einer großen Liste an der Wand haben wir unsere Büroarbeit begonnen. Kein PC, kein Internet und auch kein Handy standen uns zur Verfügung. Wenn wir einen Künstler/Sänger kontaktieren wollten, so haben wir eine "Platte" gekauft, um auf dem Cover nach der Plattenfirma zu schauen. Dann wurden Briefe geschrieben und telefonische Anfragen gestartet. Alles dauerte ziemlich lange und war sehr umständlich. Wie schnell unsere Arbeit inzwischen geworden ist durch die neuen Medien, erstaunt uns immer wieder. Auch der Kontakt zu "unseren" Kindern und Jugendlichen ist sehr schnell geworden.

Eine liebevolle SMS ist jederzeit möglich. Wir stellen uns auch die Frage, wie schnell die

Zeit in den kommenden 20 Jahren sein wird! Arbeiten wir dann mit einem Bildtelefon? Skypen wir nur noch? Wer weiß das? Die Königsklasse ist ja immer noch ein mit dem Füller geschriebener Brief auf schönem Papier. Den hebt man bestimmt auf, um ihn später immer wieder zu lesen.

Für die hinter uns liegenden 20 Jahre möchten wir allen MitarbeiterInnen von ganzem Herzen danken, ebenso allen Spendern und Sponsoren, die unsere Arbeit erst zu dem gemacht haben, was sie heute ist. Viele tausend Wünsche konnten erfüllt werden und viele Projekte haben wir anschieben können. Ganz herzlichen Dank für dieses große Vertrauen in unsere Arbeit. Wir feiern nicht, wir machen einfach weiter.

Mit den besten Grüßen und Wünschen  
Wera Röttgering und das Herzenswünsche-Team

## Inhalt

- 2 **Editorial**  
**"Herzenswünsche" beim Red Nose Day**
- 3 **Zu Gast bei "Lafer! Lichter! Lecker!" (ZDF):**  
**Alex' großer Familienausflug nach Hamburg**
- 4/5 **"GOLDENE BILD der FRAU 2012":**  
**Die festliche Preisverleihung in Berlin**
- 6/7 **Erfüllte Herzenswünsche**
- 8/9 **"Immer das Beste geben":**  
**Interview mit Prof. Dr. Heymut Omran**
- 10 **Alle in die Boxengasse!:**  
**Christiane Welzel gründet das**  
**"Herzenswünsche Racing Team"**
- 11 **"Helfen ist schön":**  
**Oda von und zur Mühlen im Porträt**
- 12 **20 Jahre "Herzenswünsche" e.V.:**  
**Hauptversammlung in Münster**  
**Impressum**  
**Vorschau "bärenstark" Nr. 28**

**UNHEILIG**  
präsentiert  
*Herzenswünsche e.V.*  
beim **RED NOSE DAY**  
in **SAT.1**

### Bist Du auch im "Unheilig"-Video?

"Helft mir, anderen zu helfen!", bat der "Graf" in einem Videoclip, mit dem SAT.1 für "Herzenswünsche" e.V. und den "Red Nose Day" in diesem November warb. Der "Graf" stellte sich erneut ganz in den Dienst unseres Vereins und konnte dies mit einer tollen Aktion verbinden. Im "Lichter der Stadt"-Clip auf der SAT.1-Seite durfte man sein Foto hochladen, das dann in einem der nächsten "Unheilig"-Musikvideos zu sehen sein wird. Oder man ließ sich in einem der zahlreichen Fotoautomaten ablichten, die in den großen Einkaufszentren von Hamburg, Köln, Berlin, München etc. aufgestellt waren. Auch diese Bilder wurden dann ins Internet gestellt. So wird jeder ganz individuell Teil eines "Unheilig"-Videos. Damit verbundene Spenden gehen komplett an "Herzenswünsche" e. V. al



# Alex schwärmt für TV-Köche

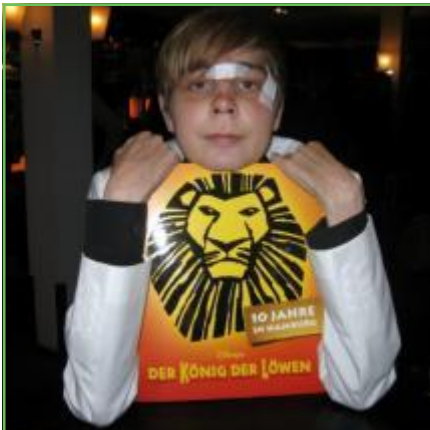
Beim Essen muss er aufpassen, aber beim Kochen gibt es keine Grenzen. Alex (22; Mukoviszidose – vor 1 ½ Jahren lungentransplantiert) kennt sich aus in der Küche. Das erfuhren auch die TV-Starköche Johann Lafer und Horst Lichter, die Alex bei einer Aufzeichnung für „Lafer! Lichter! Lecker!“ hautnah erleben durfte. Und was sonst noch in Hamburg passierte, erzählt euch Alex aus Neustadt selbst.



Nach zwei Jahren endlich einmal wieder Zeit mit meiner Familie verbringen und die Strapazen der letzten Jahre vergessen - das war es, was ich mir von Herzen wünschte. Und das ist mir



Zu Gast bei „Lafer! Lichter! Lecker!“ im Haburger Studio: Alex mit seiner Familie.



Alex beim Musical „Der König der Löwen“.

dann auch auf ganz tolle Weise erfüllt worden. Allein das Steigenberger Hotel in Hamburg, in dem wir wohnen durften, ist eine Reise wert. Hier wurden wir wirklich nach allen Regeln der Hotelkunst verwöhnt und konnten uns nach unseren Ausflügen stärken und erholen. Am ersten Tag stand nach der Anfahrt nur ein kleiner Trip in die Innenstadt auf dem Programm. Aber das ist in der Stadt an der Elbe ja schon aufregend genug.

Der Besuch einer Aufzeichnung der Kochshow „Lafer! Lichter! Lecker!“ (ZDF) am Tag darauf war ein absoluter Höhepunkt. Ich durfte schon während der Vorbereitungsphase ins Studio



Tina Ruland freut sich über das Geschenk.

schnuppern und wurde hier von beiden Köchen persönlich begrüßt. Anschließend durften wir eine wirklich lustige Show genießen, bei der Schauspielerin Tina Ruland eine Karaffe Öl, in der eigentlich Weißwein sein sollte, in die delikate Vorsuppe goss und

## Ein Ausflug mit der ganzen Familie

„Scorpions“-Sänger Klaus Meine den beiden Köchen getrockneten Skorpion als Spezialität mitbrachte. Anschließend gab es noch eine kleine Geschenküberraschung und ein Pläuschchen mit Johann Lafer und Horst Lichter. Nachdem wir am dritten Tag die Sehens-



Johann Lafer über die Schulter geschaut

würdigkeiten Hamburgs, zum Beispiel den berühmten Michel, die Hafencity, den Dom und die Alster während einer Stadtrundfahrt kennen gelernt hatten, setzten wir abends mit einem Schiff von den Landungsbrücken zum Hafentheater über und durften eine wirklich tolle Aufführung des Musicals „König der Löwen“ erleben.

Die Tage gingen leider viel zu schnell vorbei und so ging es sonntags dann wieder zurück nach Hause, aber nicht ohne vorher noch einmal den berühmten Hamburger Fischmarkt zu begutachten. Vielen lieben Dank für die tolle Zeit sagt

*Euer Alex*





“GOLDENE BILD der FRAU” 2012: Die Gala in Berlin

# Das Fest der Frauen



Rockstar Peter Maffay hielt die Laudatio auf Wera Röttgering und überreichte ihr die goldene Statue

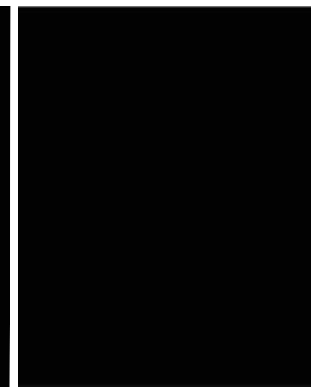
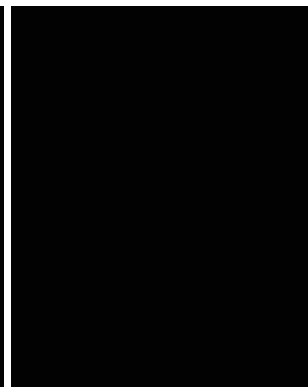
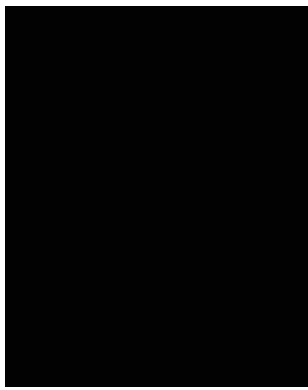
**Sie war sichtlich gerührt, strahlte und freute sich über die glänzende Trophäe aus den Händen von Rocklegende Peter Maffay. Wera Röttgering und vier weitere sozial engagierte Frauen waren die "Stars" der großen Gala "Goldene Bild der Frau 2012" in Berlin.**

"Sie schenkt kranken Kindern wunderbare Momente und macht ihnen Mut, weiter zu kämpfen", sagte

Peter Maffay in seiner Laudatio auf die Gründerin von "Herzenswünsche" e.V. aus Münster. Im Anschluss folgte ein für alle Anwesenden bewegender Auftritt. Die "Kinder", die Maffay meinte, kamen, angekündigt von Gala-Moderator Kai Pflaume, unter dem warmherzigen Applaus der 500 geladenen Gäste und zur Überraschung von Wera Röttgering auf die Bühne. Allen voran Lucas, der wundervolle Wunscherfüllungen erlebt hat, seine

Lieblingsstars Atze Schröder und den Sänger "Graf" treffen und viel Zeit mit ihnen verbringen durfte. Oder Thorsten: vor vielen Jahren galt er als beinahe unheilbar krank. Ihm ermöglichte "Herzenswünsche" e.V. eine sehr persönliche Begegnung mit dem Weltstar Phil Collins und blieb dem jungen Patienten auch in den Jahren danach aufs Engste verbunden. Heute steht Thorsten mitten im Leben, geht täglich zur Arbeit und ist mit seiner





großen Liebe, die ihn auch an diesem Abend begleitete, verheiratet. Nur zwei Beispiele, die dem Publikum bildhaft vor Augen führten, welchen Mut und welche Energie "Herzenswünsche" freisetzen können. Wera Röttgering bedankte sich bei ihrer Familie und ihrem Team aus ehrenamtlichen Mitarbeitern, die mit viel Verständnis und großem Engagement dazu beitragen, dass "Herzenswünsche" e.V. seit nunmehr 20 Jahren verlässlich, vertrauensvoll und erfolgreich agieren kann. Ihr "Herzenswunsch" liegt nahe: "Ich möchte, dass wir gemeinsam so weitermachen können. Auszeichnungen wie die 'Goldene Bild der Frau' und die damit verbundene Aufmerksamkeit und Anerkennung helfen uns, unsere Ziele zu erreichen."

Der Festakt im Axel-Springer-Haus war eingerahmt vom Promi-Alarm auf dem roten Teppich, über den Wera Röttgering am Arm von Peter Maffay durch ein explosionsartiges Blitzlicht-Gewitterschritt (Fotos auf unserer Homepage in der "Fotogalerie"), und einer bis weit nach Mitternacht dauernden After-Show-Party im 18. Stock, wo sich die

versammelte Prominenz aus Politik, Sport und Showbusiness in bester Laune tummelte. Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr, ebenfalls aus Münster stammend, lobte Wera Röttgering für ihre Organspende-Initiative und Kabinettskollegin Ursula von der Leyen sah man lange Zeit in angeregtem Gespräch mit "Bild der Frau"-Chefredakteurin Sandra Immoor und dem Ehepaar Röttgering. TV-Star Birgit Schrowange gratulierte von Herzen, Andrea Berg lud Kinder zu ihren Konzerten ein und Peter Maffay bot Ausfahrten mit seiner Harley Davidson an. Es wurden neue Kontakte geknüpft, Wiedersehen gefeiert und Verabredungen getroffen, kurzum: Die "Goldene Bild der Frau"-Gala war ein Fest, das allen viel Freude machte.

Zu guter Letzt eine Anekdote zum Schmunzeln: "Herr Dieckmann", sprach die "Herzenswünsche"-Vorsitzende den BILD-Chef an, "wenn ich mal ein spezielles Anliegen habe, rufe ich Sie auf der Mailbox an." Kai Dieckmann, augenzwinkernd und schlagfertig: "Tun Sie das! Ich mach' was draus - versprochen!" *al*

Der wichtigste Satz des Abends kam ausgerechnet von einem Mann: "Selbst wenn wir jetzt das Licht ausschalten würden, wäre es nicht dunkel", sagte TV-Moderator Dr. Eckart von Hirschhausen. "Denn heute Abend sind so viele Frauen hier, die strahlen." Und zwar von innen. 400 Gäste haben sich bei der 6. Verleihung der "Goldenen Bild der Frau" von unseren Preisträgerinnen anstecken lassen - mit guter Energie. Wieder haben wir Alltagsheldinnen ausgezeichnet. Frauen, die ein soziales Problem erkannt und angepackt haben. Die mit ihrem Verein dafür kämpfen, dass unsere Welt ein bisschen besser wird. Sie tun das ehrenamtlich. Mit klugem Kopf und ganzem Herzen. Und ohne jede Eitelkeit. Wie Leuchttürme ragen unsere Frauen aus den "Jetzt erst mal ich"-Zeiten. Fragen nie: "Was hab' ich davon?" Sagen nie: "Das bringt doch nichts." Lassen sich nicht aufhalten von Rückschlägen, Zweifeln oder sturen Behörden. Sondern machen einfach. Wir ziehen den Hut. Und wir bauen die Bühne auf. Einmal im Jahr können wir diesen stillen, starken Frauen wenigstens das zurückgeben: ein lautes Dankeschön, ein Preisgeld und viel Öffentlichkeit. Damit sich noch mehr Leute "anstecken" lassen, helfen wollen, spenden oder sogar mitmachen. Denn dann geht's weiter.

Sandra Immoor  
Chefredakteurin



# Erfüllte

# Herzenswünsche



## Jeremy on Tour



Ein Fahrrad! Das war Jeremys allergrößter Wunsch. Am liebsten grasgrün. Und ganz wichtig: Ein echtes Puky-Fahrrad sollte es sein. Wie der Wind saust der Dreijährige nun auf seinem Neuerwerb durch die Gegend, und Mama kommt kaum hinterher.

## Abby und Justin



Abby heißt der neue beste Freund von Justin. Seit ein paar Wochen gehört der Golden Retriever nun zur Familie und hat sich bereits einen festen Platz in Justins Herz erobert. Gemeinsam unternehmen sie ausgedehnte Spaziergänge und genießen den Frühling. Ein Leben ohne Abby kann sich Justin nun nicht mehr vorstellen. Muss er ja auch nicht!



## Alexanders großes Hobby

Seit vielen Jahren ist Musik Alexanders größtes Hobby. Er hat auch eine eigene Band, in der er selbst am Klavier sitzt und Songs komponiert. Sein großer Traum war es, einmal in einem professionellen Studio einen Tag lang die selbstkomponierten Stücke einzuspielen, zu mischen und eine erste eigene CD zu produzieren. Bei Tinseltown Music in Köln, wo schon so bekannte Bands wie die No Angels oder Unheilig Alben produziert haben, konnten Alexander und Bandkollegen sich dann einen Tag lang so richtig austoben. Geschäftsführer Jens Rodenberg war begeistert, wie professionell die Schülerband klingt und prophezeite den Jungs eine große musikalische Zukunft.



## Mit dem Schlitten durch Schweden

Für fünf jugendliche Patienten der Uniklinik Essen wurde dieser Traum Wirklichkeit. Durch unberührte winterweiße Landschaften zogen insgesamt über 30 Huskies die Schlitten und alle waren sich einig: Ein solch einmaliges Erlebnis vergisst man im Leben nicht mehr.



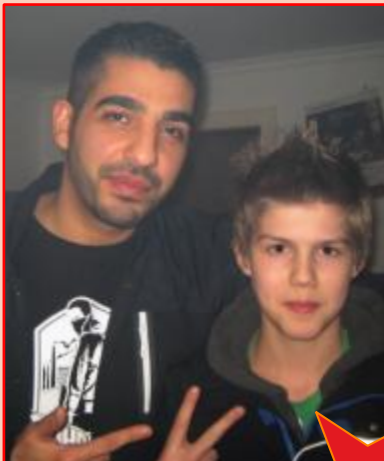
# Finn liebt große Schiffe ...

... und träumte davon, einmal selbst auf einem großen Fährschiff mitzufahren. Sein Wunsch wurde auf der Fahrt mit der "Color Fantasy" von Kiel nach Oslo Wirklichkeit, und ein paar Tage in Hamburg rundeten dieses Erlebnis noch ab. Finns Eltern schreiben dazu: "Es gab viele, viele Augenblicke, bei denen es so schön war, zu sehen, wie glücklich Finn ist. Die vielen Schiffe, der Hafen in Oslo, der Hafen in Kiel und Hamburg, das war beeindruckend für ihn. Sein absolutes Highlight war die Fahrt mit der Color Fantasy. Dieses Schiff hat ihn voll und ganz in den Bann gezogen. Wir waren die meiste Zeit auf dem Schiff unterwegs und nur zum Schlafen in der Kabine. Finn war nicht zu halten, um alles zu sehen: Die Einkaufsmeile, die Restaurants, das Aqualand, das Kinderprogramm sowie die Tanzshows. Ein ganz toller Augenblick war die morgendliche Fahrt durch den Oslofjord, die wir



vom Oberdeck bei strahlend blauem Himmel genießen konnten. Für Finn hat sich mit dieser Reise ein riesig großer Wunsch erfüllt, kein Tag vergeht, an dem er nicht sein Album rausholt und sich die Bilder dieser unvergesslichen Reise anschaut!"

## Tim trifft Fard



Seit langem schon ist Tim ein absoluter Rap-Musik-Fan. Besonders beeindruckt ihn Fard, einer der populärsten Deutschrapper. Im Rahmen seiner Tournee hat Fard Tim eingeladen, ein Konzert live mit zu erleben. Tim hat sich Paderborn als Veranstaltungsort ausgesucht und war restlos begeistert von Fards toller Bühnenshow. Außerdem nahm sich der Musiker viel Zeit für ein Gespräch mit seinem größten Fan.

## Leonie trifft die "Pferdeflüsterin" Andrea Kutsch

Leonie liebt den Reitsport und ein Treffen mit der "Pferdeflüsterin" Andrea Kutsch war ihr größter Herzenswunsch. Die Andrea-Kutsch-Akademie lud Leonie zu einem "Kids & Youth" Seminar ein, dort lernte Leonie zusammen mit anderen Jugendlichen viel über den Umgang mit den Vierbeinern und freute sich über die Begegnung mit Andrea Kutsch.



## Zu Besuch bei Wolle & Pferd

Einmal bei seiner Lieblings-sendung "Sesamstraße" hinter die Kulissen zu schauen, hatte sich Frederic schon ganz lange gewünscht. Das Schaf "Wolle" und dessen Freund "Pferd" begrüßten Frederic, Bruder Flemming und Mama und Papa dann auch überschwänglich. Der NDR hatte ins Studio Hamburg eingeladen, damit Frederic all diejenigen, die er nur aus dem Fernsehen kennt, einmal wirklich live erleben kann. Nachdem der 5-Jährige alle Puppen kennen gelernt, die Hausmöhre



besucht und den Kameralenten über die Schulter geguckt hatte, gab es noch ein Abschiedsküsschen von Finchen, der Schnecke.



# Immer das Beste geben

**Was wünschen sich Eltern, deren Kind schwer, gar lebensbedrohlich erkrankt ist? Sie hoffen auf einen Arzt zu treffen, der mit geballter medizinischer Kompetenz und Erfahrung einen Ausweg aus der Krise eröffnet. Sie wünschen sich auch, dass dieser Mensch ihre Sorgen und Ängste versteht und sich Zeit nimmt - ein Arzt mit dem sprichwörtlichen "Herz am richtigen Fleck".**



Wer Prof. Dr. Heymut Omran begegnet, merkt schnell, dass dieser Kinderarzt ein solcher Mensch ist. Seine offene Ausstrahlung schafft Vertrauen und sein Humor baut Brücken. Neben der Kinderneurologie liegen seine Schwerpunkte auf den Gebieten der Lungen- und Hormonerkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Der 45-jährige Wissenschaftler genießt in Fachkreisen internationales Renommee. Die Liste seiner Wissenschaftspreise und Ehrungen beeindruckt. Sein Augenmerk liegt aktuell auf der Erforschung seltener (Lungen-) Erkrankungen und ihrer molekular-biologischen Ursachen. Hier will er die Diagnostik verbessern und die Behandlungsmöglichkeiten ausbauen. Im Januar 2010 folgte Prof. Omran dem Ruf an das Universitätsklinikum Münster (UKM). Als Ärztlicher Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin betreut er mit 50 Ärztinnen und Ärzten seine jungen Patienten. Sechs Stationen umfasst die 120-Betten-Klinik. Sabine Ziegler besuchte



Prof. Dr. Heymut Omran

Prof. Omran, der seit April dem Ärztlichen Beirat von "Herzenswünsche" e.V. angehört.

*Herr Prof. Omran, auf dem Besprechungstisch stapeln sich unzählige Muscheln in großen Glasgefäßen. Sammeln Sie Muscheln?*

Das Gros der Muscheln habe ich geschenkt bekommen. Viele Menschen sammeln an allen Stränden dieser Welt diese Schönheiten aus Kalk für meine Patienten. Selbst aus der Südsee sind Muscheln dabei. Bei meinen täglichen Visiten habe ich sie oft in der Kitteltasche, um sie an die Kinder zu verschenken. Auch in der Ambulanz-Sprechstunde stehen die Muscheln bereit.

*Sie leiten erfolgreich eine hochspezialisierte Kinderklinik. Familien kommen von weit her nach Münster und hoffen hier auf Ihre Hilfe. Wie erleben Sie als Arzt die besondere Situation Ihrer Patienten?*

Die meisten meiner Patienten wurden bereits in anderen Krankenhäusern behandelt, bevor sie zu uns verlegt werden. Die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten im UKM, aber auch die Erfahrungen und die Kompetenz der Ärztinnen und Ärzte sind gute Gründe, ein schwer erkranktes Kind hier zu behandeln. Das ist gerade bei seltenen Erkrankungen, deren Symptome nicht immer eindeutig sind, der Fall. Egal ob Ärzte, Therapeuten oder Pflegende - wir alle wissen, dass die Familien in großer Not sind, wenn sie zu uns kommen. Wir wollen ihr Vertrauen gewinnen, denn Vertrauen ist das A und O. Und das bedeutet, ihre Sorgen sehr ernst zu nehmen. Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Wir müssen uns auf ihre besonderen Bedürfnisse einstellen.



Vertrauen ist das Wichtigste – Kinder haben besondere Bedürfnisse





## Wie gewinnen Sie das Vertrauen der Familien?

Ich rede viel mit ihnen und zeige ihnen, dass wir alle unser Bestes geben. Die Kommunikation mit den Eltern ist entscheidend. Je jünger das Kind ist, umso weniger kann es für sich selbst sprechen. Im Spannungsfeld Eltern-Kind-Arzt muss ich vorsichtig agieren. Das bedeutet, bei schwierigen Therapieentscheidungen immer ehrlich zu sein und auch die Grenzen aufzuzeigen. Wir Kinderärzte sind Teamplayer und überlegen gemeinsam mit Kind und Eltern, was zumutbar ist und welche weiteren Schritte denkbar sind. Darüber hinaus leistet das psychosoziale Team auf den Stationen tolle Arbeit und ist ein wichtiger Ansprechpartner. Wir versuchen, den Krankenhausaufenthalt so kurz wie möglich zu halten. Die Patienten bleiben solange bis beispielsweise wichtige Untersuchungen abgeschlossen sind; viele Therapien können dann ambulant am Heimatort erfolgen.

## Was bewirkt "Herzenswünsche" e.V. in Ihrer Klinik?

Es gibt immer wieder Situationen in der Therapie, da braucht das Kind dringend neue Motivation. Dann ist die Wunscherfüllung ein echter Stimulator. Was diese Ereignisse bewirken, fasziniert mich immer wieder aufs Neue. Der Verein wirkt aber auch da, wo uns als Klinik die Puste ausgeht, wo uns schlicht die Mittel fehlen, Ideen umzusetzen. Ich denke da vor allem an die 20



Laptops am Krankenbett vertreiben die Langeweile.

Laptops, die wir den Kindern und Jugendlichen Dank 'Herzenswünsche' zur Verfügung stellen können. Die sind heiß begehrt und vertreiben die Langeweile. Gerade die Jugendlichen vertreiben sich mit ihnen sinnvoll die Zeit, mit Spielen, aber auch mit Lernsoftware und natürlich auch im Internet und den sozialen Netzwerken. Viele Jugendliche befürchten, von den Freunden vergessen zu werden. Die Trennung von der Clique und der Familie, von der 'Welt da draußen', belastet auch den Gesundheitsprozess. Die Laptops sind mehr als ein Beschäftigungsangebot.

"Herzenswünsche" bestärkt uns auch, neue Wege in der Betreuung von frühgeborenen Kindern zu gehen. Seit anderthalb Jahren bieten wir auf unserer Frühgeborenenstation Musiktherapie an. Eine Musiktherapeutin fördert durch den Einsatz verschiedener Instrumente die Sinne der Kinder. Die Frühchen reagieren auf die Musik und den Gesang sehr positiv: Unruhige Kinder schlafen ein, Herztöne und Atmung beruhigen sich. Und auch bei den Eltern sind viel entspannter.

## Und wie kommen Sie zur Ruhe?

Meine freie Zeit gilt meinen beiden Kindern und meiner Frau. Entspannung finde ich auch mit historischen Romanen. Da tauche ich in eine andere Welt ab. Die gefallen mir sehr. SZ

## Unser Büroteam



Regina Dankert, Wera Röttgering, Maike Labs, Claudia Hangmann

### 1. Vorsitzende

Wera Röttgering  
Tel: 0251-20 20 21 24

### Wunscherfüllung

Maike Labs  
Tel: 0251-20 20 22 21

### Wunscherfüllung

Regina Dankert  
Tel: 0251-20 20 22 24

### Finanzen

Claudia Hangmann  
Tel: 0251-20 20 24 14



# Alle in die Boxengasse!



Draußen lacht die Sonne. Drinnen, im "Herzenswünsche"-Büro, ist die Stimmung ähnlich. Es klingelt. Vor der Tür steht Christiane Welzel, eine junge Frau, der vor fast 15 Jahren ihr größter Herzenswunsch erfüllt wurde: eine Kreuzfahrt auf der AIDA. "Ein wundervolles Erlebnis, das mir neuen Lebensmut gegeben hat", sagt Christiane, die an Mukoviszidose erkrankt ist und 2002 lungentransplantiert wurde. "Heute möchte ich dem Verein etwas zurückgeben. Kommt mal mit."

Die Neugier ist groß, die Überraschung noch viel größer. Auf dem Hof steht ein Motorrad im "Herzenswünsche"-Look: rot und blau lackiert, mit der Bärchenwiese und Sternchen beklebt und unserem Schriftzug auf beiden Seiten des Tanks. Und es ist nicht



Mit einer Kreuzfahrt auf der AIDA geht für viele ein großer Traum in Erfüllung.



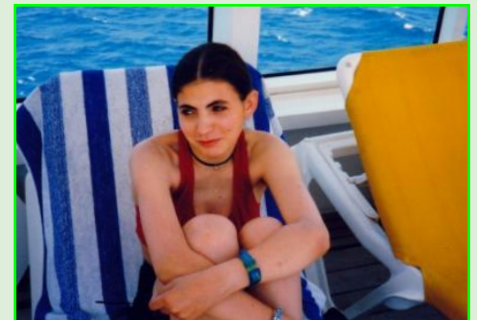
Motorradfan Horst Lichter ist Schirmherr.

irgendein Motorrad, sondern eine Rennmaschine, die in der Kategorie "Supersport" bei der IDM an den Start gehen soll.

"Herzenswünsche Racing Team soll" der Rennstall heißen", sagt Christiane in unser sprachloses Staunen hinein, "und wir bitten euch um die Genehmigung

## Wunscherfüllung auf der AIDA

für diesen Namen." Alle Augen leuchten - was für eine Frage! Das "Herzenswünsche Racing Team", das von Christiane und ihrem Freund Daniel, Chef des Motorradunternehmens "Fast



Christiane auf dem Sonnendeck.

Bike Service", geführt wird, soll bei Rennen, Messen und Großveranstaltungen wie dem MoGo in Hamburg für "Herzenswünsche" e.V. werben, Spenden und Sponsoring generieren und den "Herzenswünsche"-Kindern und ihren Familien die Möglichkeit eröffnen, Renn-Atmosphäre hautnah zu erleben, als Grid-Girl oder in der Boxengasse dabei zu sein, wenn das "Herzenswünsche Racing Team" um den Sieg kämpft. Das Interesse ist riesig: TV-Starkoch Horst Lichter ist Schirmherr, Rockstar Peter Dinklage drückt dem Team bei jedem Rennen die Daumen, die "Messe Essen" und die "Fernsehmacher" sind als Sponsoren mit von der Partie.

Christiane ist glücklich. "Ich freue mich, dass meine Idee so gut ankommt. In diesem Projekt steckt ganz viel Herzblut." Wir ahnen, welche Anstrengungen dafür nötig waren, wieviel Kraft die Realisierung gekostet hat. Und es hat funktioniert. Christiane ist eine echte "Mutmacherin"! al



Unser Bärchen posiert auf dem Flaggschiff des "Herzenswünsche Racing Teams".



# Helfen ist schön!



**"Ich habe schon immer viel Zeit und Energie in Dinge investiert, die mir am Herzen liegen und die ich wichtig finde" - das Ehrenamt ist Oda von und zur Mühlen vertraut. Ob in Förderkreisen, in der Elternpflegschaft der Schule ihrer mittlerweile erwachsenen Kinder, im Jagdverein, bei Sponsoringaktionen oder in der Gemeinde: "Wenn ich helfen kann, finde ich das total schön!"**

Seit zwei Jahren engagiert sich die ehemalige Krankenschwester im Verein "Herzenswünsche" e.V., besucht Kinder im Krankenhaus, organisiert Wunscherfüllungen und berichtet bei Spendenübergaben über das Wirken des Vereins. "Es ist mir ein großes Anliegen, dass jeder Spender sein Geld in guten Händen weiß. Dazu gehört es auch, unsere Arbeit transparent zu machen. Vertrauen ist wichtig", betont Oda von und zur Mühlen. Vertrauen bringen ihr auch die Kinder und Jugendlichen entgegen. Lachend erinnert sich Oda von und zur Mühlen an den Nachmittag mit Annalena bei Ikea ("das ist Kult!"). Die 16-Jährige wünschte sich ein schönes Bett: "Kuschelig sollte es sein und ganz viel Geborgenheit geben. Ohne ausgiebige Matratzenprobe ging das natürlich nicht. Da lagen wir dann auf den dicken Matten, fachsimpelten und hatten viel Spaß zusammen." Für Maik organisierte Oda von und zur Mühlen im Advent einen Backnachmittag vor laufender Fernsehkamera. Gemeinsam kneteten sie den Plätzchenteig und schoben die Bleche mit den kleinen Köstlichkeiten in den Ofen. Als die Sendung dann in der WDR-Serie "Kuchenbuffet" ausgestrahlt wurde, war Maik sehr stolz - "und seine Kokosmakronen schmeckten himmlisch." Und wie geht man als Herzenswünsche-Mitarbeiterin mit schwierigen Erlebnissen um? "Natürlich bleibt viel im Kopf hängen", sagt Oda von und zur Mühlen nachdenklich. "Ich schnappe mir in diesen Situationen die Hunde und



*Inken genoss den Ausritt auf 'Paula' sichtlich – und alle freuten sich mit ihr!*



*Oda von und zur Mühlen*



*Gemeinsames Backen macht Spaß!*

komme bei langen Waldspaziergängen zur Ruhe. Ich lebe auf dem Land und die Natur ist für mich eine wahre Kraftquelle. Meine Familie gibt mir viel Halt. Ich bin gut geerdet und kann so auch belastende Erfahrungen aushalten." "Oda strahlt einen

unglaublichen Optimismus aus, ihre Fröhlichkeit ist ansteckend. Sie besitzt auch eine tolle Sensibilität im Umgang mit den Familien", sagt Wera Röttgering und freut sich, dass sie im Vorstand des Vereins eine weitere Mitstreiterin bekommen hat. sz



# Impressum

## Herausgeber:

„bärenstark“ ist die Zeitung von  
„Herzenswünsche“ e.V. - Verein für  
schwer erkrankte Kinder und Jugendliche  
Nienkamp 66  
48147 Münster  
Telefon: 0251 - 20 20 22 24  
Telefax: 0251 - 9 87 86 88  
eMail: info@herzenswuensche.de

## Fotonachweis:

Andreas Linke, Uwe Kilp,  
Stefan Pick, Uli Wale, privat,  
Universitätsklinikum Münster (UKM)

## Redaktion:

Wera Röttgering (verantw.)  
Andreas Linke (stellv.)

## Autoren:

Regina Dankert (rd); Maike Labs (ml);  
Andreas Linke (al); Wera Röttgering (wr);  
Sabine Ziegler (sz)

## Zeichnungen:

Antje Vogel

## Gestaltung:

Michél Frowein  
saveON | Multimedia Management  
Berkenkamp 34, 48346 Ostbevern  
www.saveon.de



## Wir danken:

Die Herstellungskosten dieser  
Zeitung werden vollständig aus  
Sachspenden finanziert.  
Besonderer Dank gilt dabei der  
Online-Druckerei "flyeralarm GmbH"  
aus Würzburg die eine Auflage von  
15.000 Exemplaren kostenfrei  
produziert hat.

**Spendenkonto:**  
**Sparkasse**  
**Münsterland-Ost**  
**Kto. 37 00 80**  
**BLZ 400 501 50**

# 20 Jahre "Herzenswünsche" e.V.



"Mehr als 700 Wünsche sind im vergangenen Jahr erfüllt worden. So viele waren es noch nie", sagt Wera Röttgering mit besonderer Freude. Aber das ist nur ein Aspekt. Transparente und geordnete Finanzen, breite Unterstützung von Spendern und Sponsoren, hohes ehrenamtliches Engagement und eine Fülle positiver Erlebnisse und Reaktionen von "Herzenswünsche"-Kindern, - Jugendlichen und ihren Familien! So lautet das erfreuliche Resümee der Arbeit von "Herzenswünsche" e.V. im Jahr 2011, das Wera Röttgering, die Gründerin und 1. Vorsitzende des Vereins, bei der 20. Jahreshauptversammlung in Münster zog. Auch der Ausblick auf das Jahr 2012 stimmt zuversichtlich. Viele schöne Wünsche gilt es wiederum zu erfüllen, bestehende Projekte wie Klimakuren, Clowns im Krankenhaus und Musik- und Reittherapien sind nicht gefährdet und die außergewöhnliche Kooperation mit der deutschen Erfolgsband "Unheilig" und ihrem krea-

tiven Kopf der "Graf" sorgen für hohe Aufmerksamkeit und Anerkennung in der Öffentlichkeit und den Medien. Einstimmig gewählt wurde der Vorstand (Foto) um die 1. Vorsitzende, Wera Röttgering (3.v.l.) und ihre Stellvertreterin, Brigitte Schicht (2.v.r.). Neues Vorstandsmitglied ist Oda von und zur Mühlen (r.), komplettiert wird das Gremium durch Ute Wiengarten (Finanzen, 2.v.l.), Helmut Foppe (KFH-Nierenzentrum am UKM) und Gundula Schmid (l., München)

*Herzenswünsche e.V.*

*„Wem es schwer erkrankten Kinder & Jugendliche.“*



## Vorschau "bärenstark" Nr.28

- ★ "Herzenswünsche Racing Team": Saisonfinale in Hockenheim
- ★ Mit "Unheilig" auf großer Sommer-Tournee
- ★ Unsere Mutmacher-Story (VII): Florian Bruch

